

Allgemeine Geschäftsbedingungen der WOBEK® Oberflächenschutz GmbH

1. Geltungsbereich

Unsere nachstehenden AGB gelten für alle Leistungen, also Angebote, Verkäufe und Lieferungen, und zwar auch dann, wenn der Besteller in seinem Bestellschreiben andere Bedingungen vorschreibt. Gegenbestätigungen des Käufers und Hinweise dessen auf seine Geschäftsbedingungen oder Einkaufsbedingungen wird ausdrücklich widersprochen.

Unsere AGB gelten im weiteren somit auch dann, wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden, die Entgegennahme unsere Lieferung und Leistung gilt als Anerkennung unsere AGB. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Annahmeerklärungen und Bestellungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Nebenabreden, Änderungen und Abweichungen von diesen Bedingungen müssen zwischen Lieferere und Besteller schriftlich vereinbart werden, auch unsere Angestellten sind nicht befugt, Nebenabreden zu treffen. Irrtümer in den Angeboten, Kalkulationen, Rechnungen usw. sowie Schreibfehler binden uns nicht.

2. Preise

Die vereinbarten Preise sind freibleibend und gelten zuzüglich der am Liefertag geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Rüstkosten betragen € 40,00. Für die Berechnung sind die von uns ermittelnden Flächen, Stückzahlen und Mengen maßgebend, wenn der Empfänger nicht unverzüglich widerspricht, also innerhalb von drei Tagen. Die vereinbarten Preise verstehen sich ab Werk und exklusiv Verpackung. Wenn sich nach Vertragsabschluss auftragsbezogene Kosten wesentlich verändern, sind die Vertragspartner verpflichtet, sich über eine Anpassung der Preise zu verständigen. Wir sind berechtigt, uns erteilte Aufträge bei Dritten ausführen zu lassen.

3. Lieferung und Gefahrübergang

Wird nichts anders vereinbart, muss die Ware vom Auftraggeber angeliefert und nach Fertigstellung wieder abgeholt werden. Andererseits kann der Transport durch ein beauftragtes Transportunternehmen erfolgen, die Kosten trägt der Kunde. Lieferungen erfolgen unfrei und ausschließlich Verpackung auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Die Gefahr geht auf den Auftraggeber über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist und zwecks der Versendung das Lager des Auftragnehmers verlassen hat. Falls der Versand ohne Verschulden des Auftragnehmers unmöglich wird, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Auftraggeber über. Für Schäden, welche beim Transport auftreten, übernehmen wir keine Haftung. Erfolgen über die gewünschte Verpackung keine Angaben, so werden die fertigen Teile unverpackt bereitgestellt. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die dem Auftragnehmer die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, hat der Auftragnehmer auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen den Auftragnehmer, die Lieferung bzw. um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Wenn die Behinderung länger als drei Monate dauert, ist der Auftraggeber nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Der Auftragnehmer ist zur Klarstellung verpflichtet.

4. Zahlungsbedingungen

Rechnungen bis € 200,000 sind sofort in bar unter Abzug von 3 % Skonto fällig. Rechnungen über € 200,00 sind sofort in bar mit 3 % Skonto, innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum mit 2 % Skonto, oder innerhalb von 20 Tagen rein Netto fällig. Bei Überschreitung des Zahlungszieles sind wir berechtigt, bankübliche Kreditzinsen zu berechnen oder bei Nachweis höhere Zinsen. Wir sind berechtigt, zunächst Zahlungen auf ältere Schulden anzurechnen. Die Zahlung gilt erst als erfolgt, wenn wir über den Betrag verfügen können. Schecks müssen einlösbar sein. Zahlungen mit Wechseln wird nicht akzeptiert. Wenn Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Bestellers in Frage stellen, so kann die gesamte Restschuld fällig gestellt werden (auch wenn Schecks bereits entgegengenommen wurden). Wir können weiterhin Sicherheitsleistungen wie eine Bankbürgschaft abverlangen. Der Besteller ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung, auch wenn Mängelrügen geltend gemacht wurden, nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt worden oder unstrittig sind.

5. Mangel und Gewährleistung

Die Ware ist sofort nach Erhalt auf Mängel zu untersuchen. Sichtbare Mängel sind unverzüglich, spätestens innerhalb von acht Tagen nach Lieferung, nicht erkennbare Mängel sofort nach Erkennbarkeit, schriftlich bei uns anzuzeigen, anderenfalls gilt die Ware als genehmigt. Bei berechtigter, fristgemäßer Beanstandung beheben wird den Mangel nach unsere Wahl innerhalb einer angemessenen Frist kostenlos durch Nachbesserung. Stattdessen können wir dem Besteller in geeigneten Fällen auch den Minderwert angemessen vergüten. Wenn Mängelbeseitigung keinen Erfolg hat, kann der Besteller vom

Vertrag zurücktreten. Behördliche Genehmigungen für Aufstellung und Inbetriebnahme sind durch den Besteller einzuholen. Bei Abnahmeverzögerungen durch den Besteller gilt die Leistung nach einer Woche ohne Nachweis eines sachlichen Grundes als abgenommen. Sonstige Ansprüche des Bestellers insbesondere Schadenersatz, sind außer in den Fällen des Vorsatzes, grobe Fahrlässigkeit oder zugesicherten Eigenschaften ausgeschlossen, In jedem Fall bleiben die Ansprüche auf den Wert des beschädigten Gegenstandes beschränkt.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate und beginnt mit der Auslieferung und Abnahme des Gesamtwerkes.

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die vom Besteller fachlich einwandfreie Handhabung und Pflege der von uns bearbeitenden Gegenstände, dies gilt, soweit nichts anders vereinbart ist.

Für geringe Farbabweichungen zu z.B. Mustern übernehmen wir keine Gewähr, Farbabweichungen richten sich nach der VdL-RL 10 (Richtlinie Zulässige Farbtoleranzen für unifarbene Pulverlacke bei Architekturanwendungen). Bei metallisch pigmentierten Farben können verschiedene Rezepturen der einzelnen Pulverhersteller zu beachtlichen optischen Unterschieden führen.

6. Liefervorbehalt, Rücktrittsrecht und Haftungsausschluss

Werden uns nach Vertragsabschluss Umstände bekannt, welche die Kreditwürdigkeit des Bestellers mindern, sind wir berechtigt, unsere Forderungen sofort fällig zu stellen, vor Auslieferung Vorauszahlung oder Sicherheit zu verlangen, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung geltend zu machen.

Unsere Haftung richtet sich außerhalb der Gewährleistung ausschließlich nach den vorstehenden getroffenen Vereinbarungen. Alle dort nicht zugestanden Ansprüche, auch Schadenersatzansprüche aus Verschuldungshaftung, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, es sei denn, dass uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt wird. Von den vorstehenden Regelungen unberührt bleiben Ansprüche und Rechte des Bestellers wegen Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch zu vertretende Pflichtverletzung von uns bzw. unseres gesetzlichen Vertreters bzw. unseres Erfüllungsgehilfen und bei sonstigen Schäden, die auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung von uns bzw. unsers Vertreters bzw. unseres Erfüllungsgehilfen beruhen. Höchstvorsorglich bleiben unberührt die Rechte des Bestellers, sich bei uns zu vertretender, nicht in einem Mangel des Werkes bestehenden Pflichtverletzung vom Vertrag zu lösen.

7. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers. Verarbeitung oder Umbildung erfolgen stets für den Auftragnehmer als Hersteller, jedoch ohne Verpflichtung für ihn. Erlischt das Eigentum des Auftragnehmers durch Verbindung, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das Eigentum des Auftraggebers an der einheitlichen Sache wertanteilmäßig (Rechnungswert) auf den Auftragnehmer übergeht.

Die aus einem eventuellen Weiterverkauf oder aus einem sonstigen Rechtsgrund bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen für den Auftraggeber, tritt der Auftraggeber bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an den Auftragnehmer ab. Der Auftragnehmer ermächtigt den Auftraggeber widerruflich, die an den Auftragnehmer abgetretenen Forderungen für dessen Rechnungen in eigenen Namen einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann nur widerrufen werden, wenn der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt. Bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers - insbesondere Zahlungsverzug und danach Rücktritt vom Vertrag- ist der Auftragnehmer berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen oder gegebenenfalls Abtretung der Herausgabeansprüche des Auftraggebers gegen Dritte zu verlangen.

8. Information über Verbraucherschlichtungsverfahren

Unser Unternehmen beteiligt sich am Streitbeilegungsverfahren, d.h., wir bemühen uns um eine außergerichtliche Lösung. Die Verbraucherschlichtungsstelle befindet sich auf der Straßburger Straße 8 in 77694 Kehl (www.verbraucher-schlichter.de)

9. Schlussbestimmungen

Wir sind berechtigt, geschäftsübliche Daten des Waren- und Zahlungsverkehrs mittels EDV zu speichern, zu verarbeiten und zu übermitteln. Für das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und uns findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Geltung der einheitlichen Kaufgesetze ist ausgeschlossen. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand aus dem Vertragsverhältnis gilt Stollberg als vereinbart, falls der Kunde Kaufmann ist. Wir sind jedoch berechtigt, den Besteller an seinem Wohnort zu verklagen.

Sollte einzelne Bestimmungen der vorstehenden AGB oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen hierdurch nicht berührt. Es gilt anstelle der unwirksamen eine solche Regelung als vereinbart, die rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.